



AZV „Wilde Sau“ Infos & Amtliches

Ausgabe 01/2017 · erscheint am 31.03.2017

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ Klipphausen • Tharandt • Wilsdruff

■ Aus dem Inhalt...

Bericht aus der
1. Verbandsversammlung
vom 02.03.2017
des AZV „Wilde Sau“
.....2

Rückblick der Stadt-
entwässerung Dresden
GmbH zum Betriebs-
geschehen in den
technischen Anlagen
des AZV „Wilde Sau“
im Jahr 2016
.....2

Achtung – Hinweis
an alle Nutzer von
Hauswasser-
versorgungsanlagen
.....3

Ausgabestellen
.....3

Wichtige Telefonnummern
.....3

Öffnungszeiten /
Erreichbarkeit
Geschäftsstelle
.....3

IMPRESSUM
Herausgeber:
Abwasserzweckverband
„Wilde Sau“ Klipphausen ·
Tharandt · Wilsdruff – Verbands-
vorsitzender Andreas Clausnitzer;
Verantwortlich für den amtlichen
Teil: Verbandsvorsitzender
Abwasserzweckverband
„Wilde Sau“ Klipphausen ·
Tharandt · Wilsdruff, Löbtauer
Straße 6, 01723 Wilsdruff,
Telefon 035204/60530
Mail: post@azv-wilsdruff.de
Internet: www.azv-wilde-sau.de
Druck: Riedel – Verlag & Druck KG,
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
30.06.2017**



Gemeinsam Lebens- und
Umweltqualität verwirklichen...





Berichte aus der Verbandsversammlung

■ Bericht aus der 1. Verbandsversammlung des AZV „Wilde Sau“ vom 02.03.2017

Für diese Verbandsversammlung standen keine Beschlussfassungen auf der Tagesordnung. Es wurde zum Stand der Überleitung des Abwassers nach Dresden in die Kläranlage in Kaditz berichtet. Trotz umfassender Planung sind nun noch weitere Auflagen zu erfüllen. Derzeit ist der Baubeginn für August 2017 geplant.

Einen großen Block nahm die Vorstellung einer Studie zur Abwasserentsorgung im Ortsteil Kleinopitz ein. Bedingt durch Auflagen der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes sind durch den AZV noch Investitionen zu tätigen, um die Anforderungen an den Reinigungsgrad zu erfüllen. Weiterhin wurde der Anschluss des Gewerbegebietes in Kleinopitz ans öffentliche Abwassernetz betrachtet.

Allgemeine Informationen

■ Rückblick der Stadtentwässerung Dresden GmbH zum Betriebsgeschehen in den technischen Anlagen des AZV „Wilde Sau“ im Jahr 2016

Das Jahr 2016 stellt sich rückblickend als verhältnismäßig ruhiges Betriebsjahr dar. Es traten keine größeren Störungen auf. Soweit in der Regelarbeitszeit kein Personal vor Ort ist, erfolgt die Überwachung des Betriebsgeschehens der Kläranlage Klipphausen und fast aller Pumpwerke in der Leitwarte der Kläranlage Dresden-Kaditz, der Stadtentwässerung Dresden GmbH als Betriebsführers der Verbandsabwasseranlagen.

Größere Reparaturen erfolgten an der Austragsschnecke des Feinrechen, einem Antrieb eines Nachklärbeckenräumers, den Räumschilfen der Nachklärbecken, Räumfahrbahnen der Belebungsbecken und dem Rührwerk des Schlammstapelbehälters. Ferner wurden die elektrotechnischen Anlagen auf den gesetzlich geforderten Explosionschutzstandard gebracht.

■ Kläranlagen

Zur Kläranlage Klipphausen flossen 2016 insgesamt 983.282 m³ Abwasser. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg um 8,6 %, welcher vor allem dem Niederschlagsgeschehen geschuldet ist. An Trockenwettertagen flossen der Kläranlage durchschnittlich 2.327 m³ zu. Damit bewegten sich die Zulaufmengen wie auch die Ablaufwerte im Rahmen der behördlichen Vorgaben. Es fanden drei behördliche Kontrollen statt, bei denen keine Überschreitungen der Überwachungswerte für die stoffliche Belastung des Abwassers gemessen wurden. Auch die Stickstoffwerte des Kläranlagenablaufes lagen ganzjährig unterhalb der zulässigen Grenzwerte. Lediglich beim Parameter „Gesamt-Phosphor“ gab es im Mai eine Überschreitung, die aber wegen ihrer Einmaligkeit für die zuständige Wasserbehörde ohne Sanktionen blieb.



Beschädigung der NKB-Zulaufleitung auf der KA Klipphausen

Die KA Limbach und Zur Ziegelei in Mohorn arbeiteten ebenfalls ohne größere Störungen.



Kläranlage Klipphausen

Bei der Abwasserreinigung entstanden 8.719 m³ (9411 t) Klärschlamm, welcher zur Kläranlage Dresden-Kaditz transportiert und dort weiterbehandelt wurde. Ferner sind 35 m³ Rechengut und 3 m³ Sandfangrückstände angefallen. Es wurden 754 m³ Fäkalien aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben angenommen und behandelt.

Im Zuge der Baugrunduntersuchungen für die Planung des Umbaus der Kläranlage zum Überleitungspumpwerk wurde am 03.05.2016 nachmittags die Zulaufleitung zum Nachklärbecken 2 beschädigt. Das Nachklärbecken (NKB) musste wegen der notwendigen Reparatur des beschädigten Kunststoffrohres bis zum 18.05.2016 außer Betrieb genommen werden.

■ Pumpwerksbetrieb

Beim Betrieb der Abwasserpumpwerke (APW) traten 2016 eine Vielzahl von Störungen auf, die aber allesamt im Rahmen des Störungsmanagements des Betriebsführers ohne nennenswerte Folgen für die Abwasserentsorgung und die Umwelt verliefen. So musste am APW Schulberg in Mohorn die durchgerostete Druckleitung im Pumpenschacht repariert werden. Die Erneuerung der maschinentechnischen Ausrüstung des APW wurde in die Planung für 2017 aufgenommen. Je nach Zustand werden auch bei weiteren APW in den folgenden Jahren Sanierungsmaßnahmen notwendig, was der mittlerweile hier und dort unübersehbaren Alterung vieler Anlagen geschuldet ist.

Bereits abgeschlossen wurde der Umbau des Pumpensumpfes des APW „Jugendclub“ in Kesselsdorf. Zielstellung war dabei, die bislang permanent bestehende Überflutungsgefahr bei stärkeren Regen zu beseitigen. Des Weiteren wurde das APW Freiburger Straße in Mohorn einer intensiven Analyse unterzogen, deren Auswertung noch nicht abgeschlossen ist. An den Pumpen trat in der Vergangenheit auffällig hoher Verschleiß auf. Als Reaktion darauf wurde eine Reservepumpe beschafft, welche die Betriebssicherheit des APW deutlich verbessert. An der Druckspülstation Zur Aue in Pohrsdorf wurden verfahrenstechnische Änderungen zur Verbesserung der Spülung der angeschlossenen Abwasserdruckleitung Richtung Grumbach vorgenommen.





Allgemeine Informationen



Pumpen im APW Sachsenallee in Kesselsdorf

■ Kanalnetz und Regenbecken

Die 21 Regenbecken des Verbandsgebietes wurden regelmäßigen Betriebsprüfungen nach Starkregen, mindestens aber vierteljährlichen Kontrollen unterzogen. Zudem erfolgte die Wartung der maschinen-

technischen Ausrüstungen. Dabei wurden kleinere Schäden festgestellt, deren Beseitigung derzeit geplant wird. Die Bewirtschaftung der Rasenflächen und Gehölzpflegearbeiten erfolgten durch den Betriebsführer bzw. die vertraglich gebundene Firma Krasulsky. Das Regenbecken „Theodor-Porsch-Straße“ in Wilsdruff wurde in die Betriebsführung der SEDD GmbH übernommen. Das Becken am Bahnhofsring in Grumbach wurde entschlammt und neu gestaltet.

Die derzeit im Verbandsgebiet erfassten 3.613 öffentlichen Abwasser-schächte wurden in den Jahren 2015 und 2016 fast komplett inspi-ziert, die Schmutzfänger wurden gereinigt, etwaige Schäden festge-stellt und Reparaturmaßnahmen vorgeschlagen bzw. veranlasst. Ins-gesamt 20 Schächte bzw. deren Abdeckungen wurden überwiegend durch beauftragte Baufirmen repariert.

Nachdem 2015 ein „Fremdwasserkonzept“ – wir berichteten darüber – mit verschiedenen Maßnahmevorschlägen erstellt worden war, wur-de 2016 begonnen, in Kanalabschnitten mit Fremdwasserverdacht TV-Untersuchungen durchzuführen. Durch Fa. Berndt wurden im Auf-trag des Betriebsführers 5,4 km Kanalnetz gereinigt und mit einer Ka-mera untersucht. Zusätzlich setzte der Betriebsführer auf einer Strecke von 1,3 km Kanalnebel zur Feststellung von Fehlanbindungen ein. Dabei wird künstlicher, unschädlicher Nebel in den Kanal einge-leitet. Über den Austrittsort des Nebels können Falschanschlüsse er-mittelt werden, was in einem Fall in Wilsdruff auch gelang.

Ferner wurden durch den Betriebsführer zur Verbesserung des Hoch-wasserschutzes entlang der Wilden Sau in Grumbach die Schächte ermittelt, die schon bei kleineren Hochwassern überflutet werden und zukünftig vor oberirdischen Zuflüssen geschützt werden sollen.

Stadtentwässerung Dresden GmbH

■ Achtung – Hinweis an alle Nutzer von Hauswasserversorgungsanlagen

Im Amtsblatt des AZV vom 23.12.2016 wurde über die 2. Änderung der Abwassersatzung informiert. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass entsprechend § 43 Abs. 2 alle Nutzer von nichtöffentlichen Wasserversorgungen oder bei Nutzung von Niederschlagswasser als Brauchwasser geeignete, den Bestimmungen des Gesetzes über das Mess- und Eichwesen in der jeweils geltenden Fassung entsprechende Messeinrichtungen unter Beachtung der „Vorschriften für den Einbau eines Unterzählers“ auf ihre Kosten anzubringen und zu unterhalten haben. Diese Messeinrichtungen sind dem AZV anzuzeigen und werden abgenommen und verplombt. Ab dem 01.01.2017 gehen diese Messeinrichtungen in die Gebührenerhebung für Abwasser ein. Bitte beachten Sie, dass auch diese Messeinrichtungen einer Eichfrist unterliegen und nach spätestens 7 Jahren neu zu eichen oder auszuwechseln sind.

Wichtige Telefonnummern

■ Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Dienstag von 08:00 – 12:00 Uhr
von 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag von 08:00 – 12:00 Uhr

Nach Vereinbarung an allen Wochentagen

■ Erreichbarkeit der Geschäftsstelle

Löbtauer Straße 6, 01723 Wilsdruff

Telefon: 035204 60530

Fax: 035204 48212

Mail: post@azv-wilsdruff.de

Internet: www.azv-wilde-sau.de

■ Störungen in öffentlichen Abwasseranlagen Stadtentwässerung Dresden GmbH

Tel: 0351 8400866

■ Entsorgung von Abwasser und Klärschlamm aus dezentralen Abwasseranlagen: Enno Fischer GmbH & Co. KG, Radebeul

Tel: 0351 8302662

Fax: 0351 8336366

■ Auskünfte zum technischen Betrieb dezentraler Abwas- seranlagen Stadtentwässerung Dresden GmbH

Tel: 0351 8224262

Fax: 0351 8223154

Das Amtsblatt des AZV „Wilde Sau“ erscheint vierteljährlich, jeweils zum Ende des Quartals und liegt an Verteilstellen zur Mitnahme aus. Darüber hinaus ist das Amtsblatt jederzeit zu den angegebenen Öffnungszeiten oder auf Anfrage in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wil-de Sau“ erhältlich. **Wilsdruff:** AZV „Wilde Sau“, Löbtauer Straße 6, Stadtverwaltung, Nossener Straße 20, **Grumbach**, Landbäckerei Friedrich, Au-gust-Bebel-Straße 1a, **Braunsdorf**, Bäckerei Franke, Lindenstraße 3, **Oberhermsdorf**, Bäckerei Goldbach, Hauptstraße 1, **Kleinopitz**, Bäckerei Goldbach, Tharandter Straße 23, **Kesselsdorf**, Rathaus, Am Markt 1, **Kaufbach**, Bäckerei Schilling, Oberstraße 50, **Limbach**, Bäckerei Brauer, Hauptstraße 25, **Blankenstein**, Kiga Blankenstein, Kirchweg 4, **Mohorn**, Geschenk-Ideen Dürsel, Freiburger Straße 6, St.-Michaelis Apotheke, Freiburger Straße 79, **Herzogswalde**, Getränkemarkt LuciusLandbergblick, **Helbigsdorf**, Bäckerei Schober, Obere Dorfstraße 4, **Klipphausen**, Gemeindeverwaltung, Talstraße 3, **Pohrsdorf**, FFw-Gerätehaus, Dorfstraße 69





Allgemeine Informationen



#Reimscheisser

**ES IST TOTAL
BESCHISSEN
WIRD MÜLL INS KLO
GESCHMISSEN**

www.kein-muell-ins-klo.de



 **Stadtentwässerung
Dresden**
WIR KLÄREN DAS FÜR SIE

